

Rubus koehleri Weihe

Köhlers Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

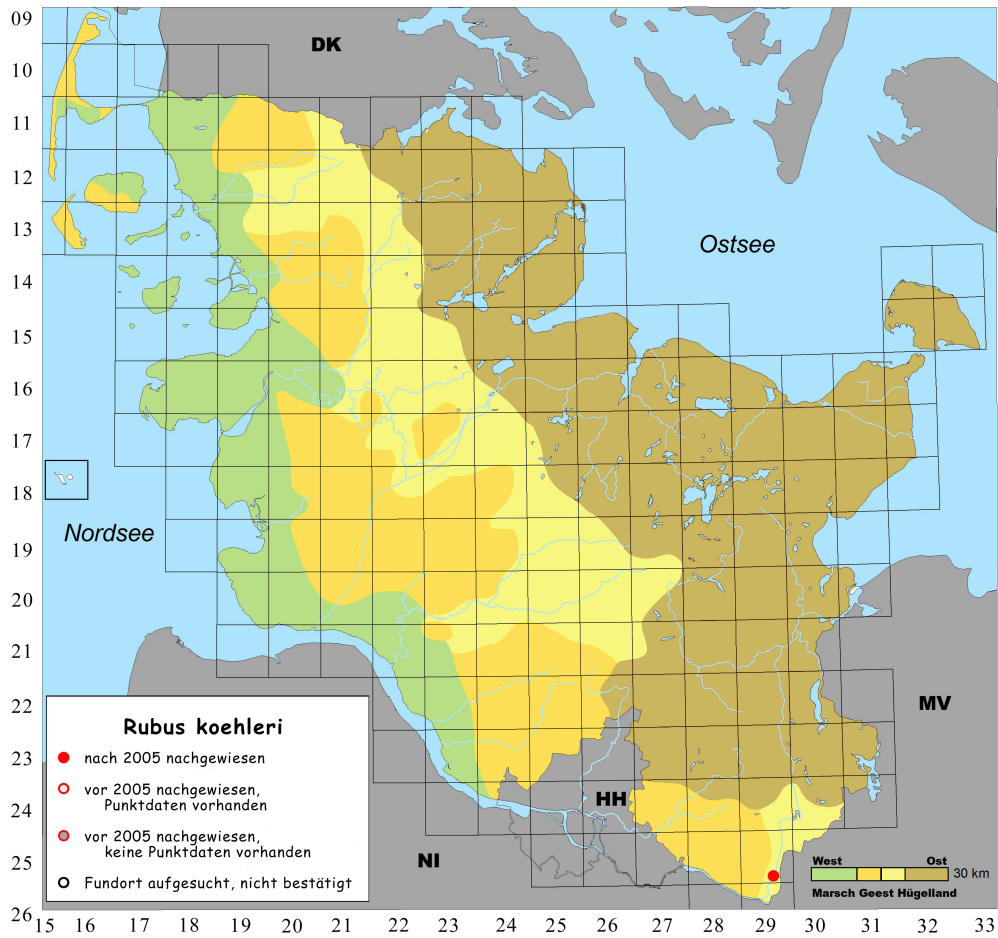
Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: stumpfkantig rundlich, flachbogig niederliegend - Behaarung: pro cm Seite mit 0-3(-10) abstehenden Haaren - Stieldrüsen: pro cm Seite mit 3-8 ca. 1-2 mm langen Stieldrüsen (-Stümpfen) - Stacheln: größere etwa zu 15-23 pro 5 cm, ziemlich schlank, abstehend oder geneigt, (überwiegend) gerade, bis 5-7 mm lang, kaum abzugrenzen gegen sehr zahlreiche kleinere Stacheln und (drüsige) Borsten in allen Übergängen zu feineren borstigen Stieldrüsen
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: fußförmig 5-zählig, einzelne auch 4-zählig - Behaarung: oberseits matt dunkelgrün, bis auf 0-1(-5) Härchen pro cm² verkahlend, unterseits weich behaart - Endblättchen: ziemlich kurz gestielt (27-38% der Spreite), aus breitem, herzförmigem, seltener geradem Grund breit eiförmig bis schwach umgekehrt eiförmig, oft rundlich, mit etwas abgesetzter, (12-)15-20 mm langer, dünner Spitze - Serratur: mit aufgesetzt bespitzten Zähnen grob periodisch mit längeren, teilweise etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen, bis 2-3(-4) mm tief - Blattstiel: behaart, mit geraden oder wenig gebogenen, dünnen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: deutlich pyramidal, stumpf endigend - Blätter: meist 1-3 cm unter der Spitze beginnend, die unteren 3-zählig - Achse: mäßig locker abstehend behaart, dicht ungleichstachelig und drüsenborstig, größere Stacheln schwer abzugrenzen, etwa zu 12-20 pro 5 cm, dünn, gerade oder schwach gekrümmt, bis 5-6(-7) mm lang - Blütenstiele: 10-15 mm lang, dünn wirrhaarig-filzig, ohne oder mit wenigen abstehenden Haaren, mit zahlreichen ungleichen, bis 2 mm langen Stieldrüsen und Drüsenborsten sowie mit 10-15 meist etwas davon abgesetzten, nadeligen, abstehenden, (fast) geraden, bis (2,5-)3-4 mm langen Stacheln - Kelchzipfel: stieldrüsiger und nadelstachelig, locker bis völlig zurückgeschlagen - Kronblätter: weiß bis blassrosa, schmal elliptisch, 10-12 mm lang - Staubblätter: die grünlichen Griffel etwas überragend, Antheren alle oder überwiegend kahl - Fruchtknoten: (meist) kahl

Kurzcharakteristik. Durch die auffällig dichte und unterschiedliche Bestachelung im Gebiet kaum mit einer anderen Art zu verwechseln.

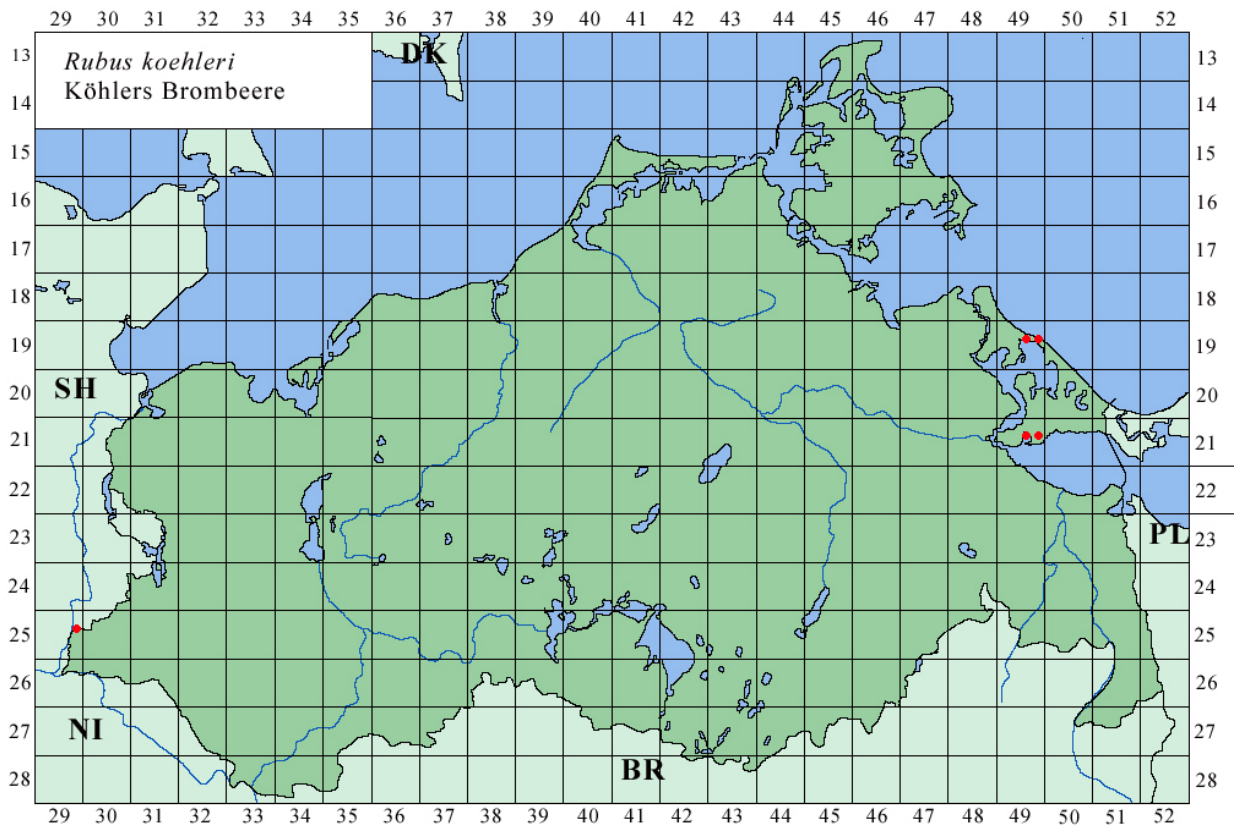
Ähnliche Taxa. *R. schleicheri*

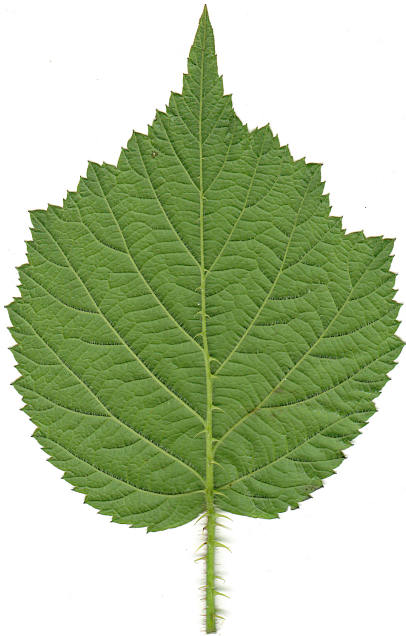
Ökologie und Soziologie. Zerstreut bis häufig auf Lichtungen und an Waldrändern auf mäßig nährstoffreichen Böden vorzugsweise in kolliner bis submontaner Lage.

Verbreitung. Disjunkt weit verbreitete, im Schwerpunkt südostmitteleuropäische, kollin-montane Art; isoliert in Südost-Holstein; auch in Mecklenburg-Vorpommern extrem selten.



Rubus koehleri





Rubus koehleri



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich